

Er kommt doch nicht mit leerem Sack,
bringt einen großen Hude-Pack.

Was wird daren

wohl alles sein?

Kartoffeln und Rüben, Apfel und Pflaumen,
Birnen und Nüsse für Magen und Gaumen.

2. Er geht zum grünen Feld hinaus
und schüttelt seinen Sack dort aus;
die Rüben fallen auf den Sand,
Kartoffeln regnet's auf das Land.

Ei, ei, wie schad,

daß doch gerade

Äpfel und Pflaumen hüben und drüben
in den Bäumen sind hängen geblieben!

3. O guter Herbst, sei lieb und fein
und denk doch an uns Kinderlein!

Die Äpfel schüttle in den Sand

und Birnen, Pflaumen auf das Land,

denn wir sind klein,

wir Kinderlein!

Wären doch lieber Kartoffeln und Rüben
in den Bäumen dort hängen geblieben!

4. Da lacht der Herbst, der gute Mann,
und faßt die Bäume kräftig an
und schüttelt sie mit starker Faust,
daß es durch alle Zweige faust.

Hei, was ist das,

das fällt ins Gras!

Äpfel und Pflaumen, welch ein Segen!
Birnen und Nüsse, o köstlicher Regen!